

Der Herr ist mein Hirte

für Magdalena, 03.08.2012

♩ = 120, behütet

C F/C G/C C (/h)

1.-4. Der Herr ist_ mein Hir - te, ich bin nicht al - lein, _

a Fmaj7 d G

1.-4. und im - mer wird_ er_ an mei - ner Sei - te sein._

C F/C G/C C (/h)

1. Er führt mich zum Le - ben, er passt auf mich auf, _
 2. Er kennt mei - ne See - le, ich trag sie zu ihm hin; _ er
 3. Er kennt mei - ne Sor - gen, er schenkt mein Glas voll ein, _
 4. Barm - herzig - keit_ und Gna - de sind mit mir Jahr um Jahr; _

a F d G C (/h)

1. er wird mir ge - ben_ was ich zum Le - ben brauch'.
 2. kennt mei - ne Feh - ler_ und nimmt mich wie ich bin. _
 3. ich bin_ ge - bor - gen, _ denn bei ihm darf ich sein. _
 4. im Haus des Va - ters_ bleib ich im - mer - dar. _ Fine.

a G C

1. Er führt mich hin zu grü - nen Wei - den, er
 2. Wenn ich auf frem - den We - gen ge - he, im
 3. *Solo (gesprochen): Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal,*

F G e

1. führt mich hin zum küh - len See, ich weiß, er wird mich im - mer
 2. fin - stern Tal, ganz oh - ne Licht, spür ich doch im - mer sei - ne
 3. *fürchte ich kein Unglück,* e F

a F d G d G

1. lei - ten; _ er ist bei mir, wo - hin ich geh.
 2. Nä - he; _ er gibt mir neu - e Zu - ver - sicht.
 3. G a *denn du bist bei mir; dein Stecken und Stab trösten mich.*

Das gesprochene Solo sollte frei vorgetragen werden und nicht zu sehr an Takt und Harmonie „gekettet“ sein. Die modifizierten Akkordwechsel in der vorletzten und letzten Zeile laden ein Melodieinstrument zu einem kurzen Zwischenspiel ein. Insbesondere die letzte Zeile sollte nicht zu hektisch gesprochen werden: Du hast vier Takte Zeit!